

<i>Michael Vester und Christel Teiwes-Kügler</i> Die Neuen Arbeitnehmer und der neue industrielle Konflikt. Herausforderungen für die gewerkschaftlichen Strategien	79
---	----

Forum

<i>Arnd Richter</i> Gefährliche Pädagogik – Kritische Bildung in neoliberalen Zeiten	99
---	----

Magazin

Rezensionen

<i>Falko Müller</i> über <i>Galuske, Michael: Flexible Sozialpädagogik. Elemente einer Theorie Sozialer Arbeit in der modernen Arbeitsgesellschaft, Juventa, Weinheim und München 2002</i>	113
---	-----

<i>Wolfram Stender</i> über <i>Wacquant, Loic: Das Janusgesicht des Ghettos und andere Essays, Birkhäuser – Verlag für Architektur/Bauverlag Gütersloh, Basel/Schweiz 2006</i>	119
---	-----

<i>Wolfgang Völker</i> über <i>Eick, Volker; Sambale, Jens (Hg): Sozialer Wohnungsbau, Arbeitsmarkt(re)integration und der neoliberale Wohlfahrtsstaat in der Bundesrepublik und Nordamerika, Working Paper No. 3 der Abteilung Politik, John F. Kennedy-Institut, FU Berlin</i>	123
---	-----

Informationen, Materialien, Termine	128
--	-----

Bildnachweise

Titelfoto sowie Fotos im Innenteil: © Walburga Freitag, Bielefeld
Fotoserie „Weihnachtungswünsche 2006“

Zu diesem Heft

Im vorliegenden Heft sind Beiträge zu Perspektiven auf die aktuelle politische Lage, des Einkommens und der sozialen Gerechtigkeit. In der laufenden Diskussion sind Grundlohn und Veränderungen in der Erwerbsgesellschaft

Da das vorliegende Heft keinen Übereinstimmenden Rezept für ein Grundeinkommen bietet, sind die Webseiten www.existenzgeld.de oder www.wir-und-wir.de im Spektrum von BefürworterInnen zu finden. Dies ist deutlich wird.

Zu den Beiträgen im Einzelnen

Wolfgang Völker versteht seinen Beitrag als Beitrag zu den Rahmenbedingungen und hauptberuflichen Perspektiven sozialen Fragen um Arbeit und Einkommen. In der Diskussion um ein Grundeinkommen wird Bezug gesetzt zu den Diskussionen über die soziale Gerechtigkeit. Rückgriff auf Argumente im Rahmen der Diskussion der Frage der Organisationsstruktur für die weiterführende Diskussion gestellt.

Georg Vobruba stellt in seinem Beitrag die Frage nach Grundeinkommen dar, die darauf abzielt, die Bedingungsdimensionen der Vollbeschäftigung verbürgen. Ein Grundeinkommen als politische Lösung wird in der Diskussion vorgebracht. Vobruba befragt, welche Moralausstattung notwendig ist, um bei seinen Überlegungen zum Grundeinkommen ethisch unterstützt werden, die nicht nur als politische Lösung nach sich ziehen, sondern auch als Einkommen als Lösung zulassen, die geteilten Moralvorstellungen.